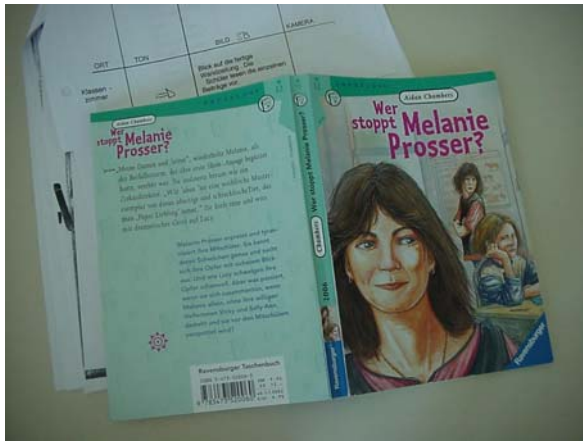


Die Videokamera als Interpretationshilfe für Kinder und Jugendliteratur

Textgrundlage: Aidan Chambers „Wer stoppt Melanie Prosser?“

Ravensburger Taschenbuch Band 2006, erschienen 1996.



Vorbemerkung:

Das vorliegende Beispiel soll zeigen, wie in einem handlungs- und produktionsorientierten Umgang mit einem Jugendbuch die Videokamera zu einem Werkzeug zur Textinterpretation werden kann. Über das Lesen und das sprachlich Analysieren eines Textes hinaus, bekommen die Schülerinnen und Schüler auf diese Weise die Möglichkeit, sich durch konkrete Imaginationen in die Situation der handelnden Personen hineinzusetzen. „Literarische Wirkung geht nicht von den Informationen aus, die ein Text gibt, sondern vom Vorstellungsbild, das sich der Leser/ die Leserin mit Hilfe der Textinformation macht. Man kann also sagen, dass das Schaffen eines Vorstellungsbildes Voraussetzung für jeden literarischen Verstehensprozess ist“ (Spinner, Kapar H.: Von der Notwendigkeit produktiver Verfahren im Literaturunterricht. In: Diskussion Deutsch, Heft 134 (1993), S. 491 - 496

Möglicher Verlauf einer Unterrichtseinheit

▪ Textkenntnis

Zunächst ist es notwendig, dass die Schülergruppe sich mit dem Text des Buches vertraut macht, allerdings schon im Wissen darauf, was später damit geschehen soll. Da es im unterrichtlichen Rahmen nicht möglich ist, umfangreiche Ganztexte filmisch umzusetzen, erhalten die Ss. die Aufgabe,

selektiv zu lesen, d.h. nach Textstellen zu suchen, die für eine Transformation geeignet erscheinen .

- Auswahl geeigneter Textstellen
Ausgehend vom Titel des Buches „Wer stoppt Melanie Prosser?“ bietet es sich in diesem Falle an, die Antwort auf diese Frage filmisch zu interpretieren. Es handelt sich dabei um die Kapitel 12, 13 und 14. Zusätzlich werden jedoch im Verlaufe der Handlung weitere Alternativen angedeutet, Melanie Prosser zu stoppen und es dürfte für Schüler reizvoll sein, diese Alternativen spielerisch fortzusetzen.
Im Verlauf der Lektüre werden die Textstellen erst einmal gesammelt , später muss sich die Gruppe auf eine kleine Auswahl einigen. – Falls sich die Gruppe dafür entscheidet, Lösungsalternativen zu entwickeln, könnte die Klasse- in Gruppen aufgeteilt - einige Möglichkeiten der Frage „Wer stoppt MP“ diskutieren und schriftlich fixieren.

Erste Möglichkeit: Gegengewalt.

Auf der Seite 97 deutet Angus an, dass es möglich wäre, eine Gruppe zusammen zu bekommen, die es dann mit Melanie Prosser und ihren Freundinnen aufnehmen könnte. Die Schülergruppe soll sich nun überlegen, wie eine solche Bandenbildung aussieht und was i daraus wird. z.B. kommt es zu einem großen Entscheidungskampf und wie geht es danach weiter? Ist es denkbar, dass sich Melanie Prosser vor der Gegenbande zurückzieht? Kommt es zu einer Spirale der Gewalt?

Zweite Möglichkeit: Lucy wechselt die Fronten.

Auf der Seite 118 sagt Melanie zu Lucy: „Wir beide können richtige Freundinnen werden“. Die Gruppe soll nun überlegen, was passiert, wenn Lucy das Angebot annimmt. Wie wird sich Lucy verändern? Was werden ihre Eltern sagen? Wie wird Angus darauf reagieren?

Dritte Möglichkeit: Die Eltern greifen ein.

Auf der Seite 150 stellt Lucy fest, dass die Eltern ihr keine große Hilfe mehr sein können. Was aber wäre, wenn die Mutter/ der Vater doch noch einen Versuch macht, Mr. Hunter in der Schule anzurufen und ihm alles erklärt? Würde z.B. Mr. Hunter am nächsten Morgen Melanie aus dem Unterricht holen? Melanie würde wahrscheinlich alles abstreiten, Mr. Hunter würde

Die vierte Möglichkeit ... ist schließlich diejenige, die im Buch dargestellt wird: Die Schülerinnen und Schüler haben die Idee, auf einer Wandzeitung die Taten von Melanie öffentlich zu machen, nicht mehr verschüchterte vereinzelte Opfer zu sein, sondern als Gruppe Melanie anzuklagen.....

Weitere Möglichkeiten der Bearbeitung könnten sein:

die erste Liebe zwischen Lucy und Angus
die Frage nach der Schuld

- Vom Text zum Bild

Im nächsten Schritt muss es darum gehen, die im Gespräch gefundenen Texte gedanklich zu Bildern zu entwickeln. Damit die spätere Realisierbarkeit gegeben ist, sollten keinesfalls mehr als **fünf Bilder** für jede der möglichen Alternativen verwendet werden. Weiterhin wird mit der Schülergruppe zu diskutieren sein, wie sich **Gedanken und Gefühle** einer Person bildlich darstellen lassen. Z.B. Lucy ist traurig! Auch die **Charaktereigenschaften** einer Person bedürfen einer sorgfältigen bildlichen Interpretation, bevor sie erkennbar sind. Z.B. Melanie ist ein hinterhältiges Mädchen! Immer wieder wird die Frage im Vordergrund stehen müssen, welche Textinformationen sich zusammenfassen lassen, kürzen lassen, oder besonders betont werden müssen, damit der Zuschauer den Zusammenhang der Handlung versteht.

- Vorstellen, Vergleichen und Verbessern der Ergebnisse (siehe AB Text Buch- Bild Buch)
- Drehbuchfassung (s. AB: Anfang eines Drehbuches

Im Anschluss daran werden die Ergebnisse dieser Vorarbeitsphase in eine erste vorläufige Drehbuchfassung übertragen. Dazu ist es erforderlich, dass die Schülergruppe zunächst einmal etwas über den Sinn eines Drehbuches erfährt und welche Rolle es bei einer Filmvorbereitung spielt. Im Unterschied zum vorherigen Arbeitsschritt, wo es lediglich darum ging, bildlich zu denken, differenziert das Drehbuch noch weiter. So beschreibt das Drehbuch den **Drehort**, die **Zeit** der Aufnahmen, (morgens, abends, mittags), es

macht Angaben über den **Ton**, die **Geräusche**, und darüber, was die einzelnen Darsteller sprechen. Schließlich legt es die **Kamerapositionen** und die **Einstellungsgrößen** fest.

- Vorspann entwickeln

Schließlich muss ein Vorspann entwickelt werden, der in aller Kürze den Inhalt des Buches bis zu dieser Stelle zusammenfasst, bei der die Filmhandlung einsetzt.

Beispiel für einen solchen Vorspann:

Das ist Melanie Prosser und das sind ihre Freundinnen Sally-Ann und Vicky. Sie sehen eigentlich ganz normal aus, aber M.P. und ihre Freundinnen bedrohen und erpressen ihre Mitschüler. Z.B. Clare und Lucy. Dabei ist ihnen jedes Mittel recht. Sie wenden körperliche Gewalt an oder verspotten ihre Opfer.

Auch vor einer Anstiftung zum Diebstahl schreckt Melanie nicht zurück. Gibt es wirklich kein Mittel, das Melanie Prosser stoppt?

Der Text könnte beim Vorspann vorgelesen werden

- Rollenvergabe:

Es ist keineswegs notwendig, dass möglichst alle Schüler mit irgendeiner Rolle bedacht werden. Vielleicht wollen auch einige gar nicht vor die Kamera treten. Doch die Hauptpersonen sollten schon mit Zustimmung der ganzen Gruppe ihre Rolle spielen und ausreichend Zeit vorher haben, Texte, Gesten und Bewegungen zu proben. Diejenigen Schüler und Schülerinnen, die nicht als Schauspieler bzw. Statisten eine Rolle spielen, sollten in den Produktionsablauf mit einbezogen werden, d.h. bei der Bedienung der Technik bzw. der Bereitstellung von Requisiten etc.



Schülergruppe der OS Rastede mit G. Wippler

Hinweise zur Durchführung

Wahrscheinlich ist es für die Schülergruppe eine Überforderung, bis in diese Details hinein den Ablauf ihres Filmes zu planen. Dennoch sollte versucht werden, so weit wie möglich zu einer Festlegung zu gelangen. Dazu kann gehören, dass jede Einstellung zunächst einmal spielerisch erprobt wird. Oder das die Schüler mit Hilfe eines Kassettenrecorders proben, wie sich ihre Stimmen anhören. Sollte die Möglichkeit gegeben sein, mit Hilfe eines Fotoapparates (möglichst digitaler Fotoapparat) einige Aufnahmen von dieser Phase herzustellen, kann das sehr hilfreich sein, ansonsten wird die Einführung in Kamerapositionen und Einstellungsgrößen erst am Tag der Aufnahme erfolgen.

Vor Beginn der Dreharbeiten sollte eine Verständigung darüber erfolgt sein, welchen Schwerpunkt bei der Bearbeitung man wählen soll. Will man ein künstlerisch wertvolles Produkt, oder soll es darum gehen, das Ergebnis von der literarischen Vorgabe ausgehend möglichst filmtechnisch unaufwendig zu erreichen. Diese Schwerpunktsetzung hat Konsequenzen für die weitere Vorgehensweise. Bei einer mehr künstlerischen Zielsetzung bedarf es eines erheblich größeren Umfangs an vorzubereitenden Arbeiten: z. B. Bildgestaltung, Kamerapositionen, Einstellungsgrößen, Gestaltung der Drehorte, Beleuchtung, Ton etc. Auch muß in diesem Zusammenhang die Frage geklärt werden, wer konkret die Filmarbeit übernimmt: müssen es Schüler sein, oder kann die Arbeit von externen Personen durchgeführt werden? Liegt der Anspruch nicht auf diesem hohen künstlerischen Niveau lässt sich die Vorbereitungszeit wesentlich verkürzen



Die Bedeutung der Filmmontage für den Film ist im Rahmen dieses Projektes nicht vermittelbar gewesen, sondern bedürfte einer intensiven Vorbereitung. Geht es jedoch lediglich darum, die Schülerarbeit in ein vorzeigbares Produkt zu verwandeln bedarf es dazu nicht zwingend einer Unterrichtseinheit Filmschnitt, sondern es genügt durchaus, wenn einige wenige „Experten“ sich für diese Arbeit bereit erklären.

(Georg Wippler – Team Lesebus)

Ein Produkt der OS Rastede (13 Min. VHS) ist für 5 Euro beim Lesebus des NLI erhältlich.